

Zu lesen fängt man in der Mitte an - Der Newsletter der Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Mitten in Europa: Stadtbibliothek Berlin-Mitte mit Ausstellungen zur Europawoche



Europawoche in der Stadtbibliothek Berlin-Mitte

02.05.-15.05.2018

„Wer immer tut, was er schon
kann, bleibt immer das, was er
schon ist.“

Henry Ford
(Automobilhersteller)
1863-1947

Jedes Jahr im Mai findet die bundesweite Europawoche statt.
In diesem Jahr vom **02.05.-15.05. 2017**.

Zwei wichtige Eckdaten bilden Ihren Rahmen: Der 5. Mai ist Gründungstag des Europarates.

Der 9. Mai ist der Tag, an dem der französische Außenminister Robert Schuman 1950 mit einer Regierungserklärung die Grundlage zur Montanunion, dem Vorläufer der Europäischen Union, legte. Beide Daten werden auch als "Europatage" bezeichnet.

Die Entwicklungen in der letzten Jahren haben gezeigt, dass ein starkes, soziales und demokratisches Europa kein Selbstläufer ist. Deswegen nutzen unterschiedliche Organisationen und Projekte die Europawochen, um aktuelle Problemen des europäischen Integrationsprozesses zu thematisieren, Fragen zur Zukunft der EU zu stellen und Antworten auf die vielfältigen Herausforderungen zu finden. So laden zahlreiche Berliner Kantinen unter dem Motto "Wie schmeckt Europa?" zu einem kulinarischen Streifzug ein.

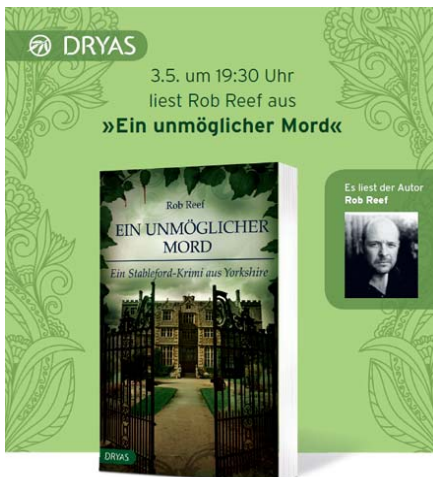
Die Bibliotheken in Mitte informieren in thematischen Ausstellungen über die unterschiedlichsten Aspekte des Themas Europa.

Gegenwärtig laufen in 4 Bibliotheken Projekte, die aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Programm „Bibliothek im Stadtteil II“ gefördert werden. So unterstützt beispielsweise das Projekt „Bewusst Leben und Lesen“ die Profilbildung der Bibliothek Tiergarten-Süd hinsichtlich der Themen „Nachhaltige Lebensführung, Urbanes Gärtnern und Sprachförderung“. Das Projekt „MARILLE - Makerspace“ in der Schiller-Bibliothek zielt darauf, einen Raum zu entwickeln, der offen ist für Ideen und Menschen mit ihren unterschiedlichen Talenten, Fähigkeiten und Fertigkeiten und gemeinsames Tun und Lernen ermöglicht.

Informationen: <http://www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte/aktuelles>



Ein unmöglicher Mord



Rob Reef liest in der Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Am Donnerstag, den **03.05.2018** um **19.30 Uhr** lädt der Krimisalon der **Bruno-Lösche-Bibliothek** zu einer Lesung mit **Rob Reef** ein.

England, 1938: Der Literaturprofessor und Gelegenheitsdetektiv John Stableford freut sich auf ein paar unbeschwerte Tage in der Bibliothek seines Schwiegervaters, dem Vikar von Upper Biggins. Doch als seine Schwägerin im Garten des Pfarrhauses einen mit einem Hakenkreuz markierten Golfball findet, ist es mit der Idylle schlagartig vorbei. Der skandalöse Fund führt John in das benachbarte Herrenhaus, wo ihn sein Freund Dr Holmes erwartet. Noch am selben Abend bricht der Hausherr Sir Edmund Rogie unter rätselhaften Umständen während eines Banketts zusammen. Doch damit nicht genug. Am folgenden Tag geschieht ein Mord, der so unmöglich zu sein scheint, dass Stableford an seinem Verstand zu zweifeln beginnt.

Rob Reef wurde 1968 geboren. Er studierte Literaturwissenschaft und Philosophie an der Freien Universität Berlin und arbeitet als Berater und Texter in einer Werbeagentur. Seit seiner Jugend liest und sammelt er alte Englische Detektivromane. Seine Leidenschaft für den Golfsport entdeckte er in Devon. Reef lebt mit seiner Frau und seiner

©DRYAS

Tochter in Berlin. Auf sein Handicap angesprochen, antwortet er: „Golf.“

Die Lesung findet im Rahmen der Verlagspräsentation des *Dryas Verlages* statt, die unter dem Motto „Krimis aus Großbritannien“ noch bis zum 15.06.2018 im Krimisalon zu sehen ist.

Der **Krimisalon** der **Bruno-Lösche-Bibliothek** - einzigartig in Berlin - bietet seit 2008 annähernd 6.000 Krimis zum Schmökern und zum wohligen Schauern. Neben Klassikern von Agatha Christie oder Sir Arthur Conan Doyle und Büchern von populären deutsch- und fremdsprachigen Autoren sind auch zahlreiche Titel weniger bekannter Schriftsteller im Angebot. Außerdem können mehr als 1500 „kriminelle“ Hörbücher, über 600 Kriminalfilme auf DVD sowie konventionelle und elektronische Detektiv- und Krimi-Spiele (für PC, Wii- und Nintendo DS-Konsolen) ausgeliehen werden.

Ich hab ein glühend Messer in der Brust



Literatouring ©literatouring

Literarisch-musikalischer Abend in der Bibliothek am Luisenbad

Am Freitag, den **04.05.2018** um **20.00 Uhr** lädt die **Bibliothek am Luisenbad** zu einem Abend mit Gerda Maria Eismair (Mezzosopran), Susanna Stich (Texte) und Katerina Grohmann (Klavier) in den Puttensaal ein.

SCHMERZ – er sticht, er brennt, er pocht, er kommt und geht. Jenseits aller Genre-Grenzen findet dieser Abend seine ganz eigene Form zwischen Liederabend, Lesung, Performance und Theater. Mit Werken von Purcell bis Korngold, von Shakespeare bis Marina Abramovic versucht er eine Annäherung an das Wesen dieser existenziellen, urmenschlichen Erfahrung, die jede und jeder kennt, die uns ein Leben lang begleitet. Welche Rolle spielt der Schmerz in unserem Leben und begegnen wir uns selbst in diesen Zeugnissen durchlittenen Wehs?

Susanna Stich-Bender, geboren in Salzburg, lebt in Ingolstadt und Salzburg.

Schauspielausbildung in Wien und München; Engagements in u.a. Wien, München, Bern, Zürich, Würzburg, Ingolstadt und bei zahlreichen Tourneeunternehmen. Bis 1999 freie Mitarbeiterin beim ORF und Radio Förderband/Bern. Seit 1995 Leitung von Theaterprojekten und Workshops in der Jugendarbeit und Erwachsenenbildung. 2004 Gründung und Programmgestaltung von LiteraTouring.



Susanna Stich-Bender ©privat



Gerda M. Eiselmaier ©privat

Gerda M. Eiselmaier, geboren in Linz/Österreich, lebt in Berlin.

Ausbildung am Mozarteum in Salzburg und an der Wiener Musikhochschule; seit 2007 kontinuierliche Zusammenarbeit mit der Sopranistin Dorothee Reingardt. Engagements als Sängerin an der Salzburger Kammeroper, Volksoper Wien, Wiener Festwochen, Salzburger Festspiele, Stadttheater Koblenz, Sommerfestspiele Ötigheim / Karlsruhe, Pfalzbau Ludwigshafen, u.a. Zahlreiche Tourneeproduktionen mit der Musikbühne Mannheim u.a. Seit den 1990er Jahren Kirchenkonzerte und Liederabende in Österreich, der Schweiz und der BRD. Stimmbildnerin, Theatertherapeutin, Leitung von Workshops und grenz- und genreüberschreitenden Theaterprojekten.

Katerina Grohmann, geboren in Belarus, lebt zur Zeit in Berlin.

Ausgebildet an der Musikhochschule Minsk, nachfolgend Promotionsstudium der Musikwissenschaft an der Universität zu Köln mit dem Schwerpunkt Neue Musik. Mehrjährige Förderung durch die Stipendien des Goethe-Instituts und des DAAD. Seit 2000er Jahren als freischaffende Musikerin/Musikwissenschaftlerin/ Klavierpädagogin in Köln tätig. Zahlreiche Projekte im Bereich Musikvermittlung, u.a. Musikworkshops mit Jugendlichen. Seit 2015 als Pianistin in der Berliner Musikszene aktiv; Unterricht im Fach Klavier an der Musikschule Paul Hindemith Neukölln.



Katerina Grohmann ©privat

Eintritt frei, Spenden sind herzlich willkommen.

www.literatouring.com - www.intus-theaterkunst.de - www.theapolis.de

Raumpatrouille



Matthias Brandt ©Matthias Scheurer

Am Dienstag, den **08. Mai 2018 um 20.00 Uhr** ist der Schauspieler und Sprecher **Matthias Brandt** in der **Philipp-Schaeffer-Bibliothek** mit seinem selbst eingeleiten Hörbuch *Raumpatrouille* zu Gast, das in der Longlist des *Deutschen Hörbuchpreises 2018* nominiert war.

Die Geschichten in Matthias Brandts erstem Buch sind literarische Reisen in einen Kosmos, den jeder kennt, der aber hier mit einem ganz besonderen Blick untersucht wird: der Kosmos der eigenen Kindheit. In diesem Fall einer Kindheit in den Siebzigerjahren des letzten Jahrhunderts in einer kleinen Stadt am Rhein, die damals Bundeshauptstadt war. Einer Kindheit, die bevölkert ist von einem manchmal bissigen Hund namens Gabor, von Herrn Vianden, mysteriösen Postboten, verschreckten Nonnen, kriegsbeschädigten Religionslehrern, einem netten Herrn Lübke von nebenan, bei dem es Kakao gibt und dem langsam die Worte ausgehen. Es gibt einen kauzigen Arbeitskollegen des Vaters, Herrn Wehner, einen Hausmeister und sogar einen Chauffeur, da der Vater gerade Bundeskanzler ist.

Erzählt wird von komplizierten Fahrradausflügen, schwer bewachten Jahrmarktsbesuchen, monströsen Fußballniederlagen, skurrilen Arztbesuchen und von explodierenden und ebenso schnell wieder verlöschenden Leidenschaften wie z.B. dem Briefmarkensammeln. Nicht zuletzt wird von gleichermaßen geheimnisumwobenen wie geliebten Eltern berichtet und einer Kindheit, zu der neben dem Abenteuer und der Hochstapelei auch Phantasie, Gefahr und Einsamkeit gehören.

Dieses Buch ist eine herrliche Überraschung: Matthias Brandt zeigt mit seinem literarischen Debüt, dass er nicht nur ein herausragender Schauspieler, sondern auch ein bemerkenswerter Autor ist.

Matthias Brandt, geboren 1961 in Berlin als jüngster Sohn von Rut und Willy Brandt, ist einer der bekanntesten deutschen Schauspieler. Er war an renommierten deutschsprachigen Theatern engagiert, darunter am Bayerischen Staatsschauspiel, Schauspielhaus Zürich und Schauspielhaus Bochum. In den letzten Jahren arbeitete er hauptsächlich vor der Kamera und als Hörbuchsprecher. Mit der Figur des Hanns von Meuffels (*Polizeiruf 110*) ist er dem Publikum als einer der singulärsten deutschen TV-Kommissare bekannt. Aktuell ist er in Christian Petzolds hochgelobten Film *Transit* neben einer kleinen Rolle als beeindruckende Erzählerstimme zu hören. Für seine Leistungen ist Brandt vielfach ausgezeichnet worden.

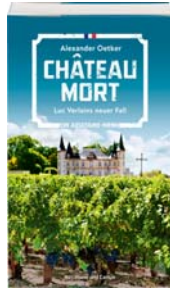
Eintritt frei.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der diesjährigen Hörbuch-Präsentation **HörGut Berlin-Mitte 2018** vom 09.04.-01.06.2018 statt: Unter dem Motto „Gestern auf der Messe – heute in Berlin“ können sich die Besucher der Ausstellung einen umfassenden Überblick über die neusten Produktionen zahlreicher Verlage verschaffen.

Château mort. Luc Verlains neuer Fall



Alexander Oetker ©Maria Vogel

©Hoffmann und
Campel

Am Donnerstag, den **24.05.2018** um **20.00 Uhr** liest in der **Bruno-Lösche-Bibliothek Alexander Oetker** aus seinem neuen Aquitaine-Krimi:

Während einer Hitzewelle zur Weinernte findet der Marathon du Médoc statt – wo die Läufer in bunten Kostümen antreten und unterwegs Rotwein verkosten dürfen. Eine Riesengaudi, die Luc Verlain gemeinsam mit seiner Angebeteten Anouk im Schlossgarten seines besten Freundes verfolgt, der die Marathonläufer mit feinen Rotwein versorgt – doch wenig später brechen einige Sportler zusammen, ein Politiker kommt nur knapp mit dem Leben davon und der sympathische Winzer Hubert stirbt...

Sissinghurst – Portrait eines Gartens

Am Donnerstag, den **24.05.2018** um **20.00 Uhr** liest in der **Philipp-Schaeffer-Bibliothek Marit Beyer** Vita Sackville-West & Harold Nicolson:

1930 kaufte die Schriftstellerin mit ihrem Ehemann die Ruine von Schloss Sissinghurst in Kent, um dort einen Garten zu erschaffen - den heutzutage berühmten Garten von Schloss Sissinghurst. Wie der Garten entstand, nach welchen Gesichtspunkten Pflanzen ausgewählt und wo Beete und Rabatten angelegt wurden, wie der Garten das Portrait ihrer Ehe widerspiegelt, all dies findet man in den Tagebüchern und Briefen, in den Gartenkolumnen von Vita Sackville-West und den Rundfunkbeiträgen von Harold Nicolson – minutiös beschrieben und in einem lockeren frischen Ton gehalten.

Das Hörbuch ist im *derDIWAN Hörbuchverlag* erschienen.



©derDIWAN Hörbuchverlag

Marit Beyer ©Andreas Zauner



Krimis zur Teatime

Der Dryas Verlag präsentiert in der Stadtbibliothek Berlin-Mitte Krimis aus Großbritannien

Vom **23.04.-15.06.2018** lädt der *Dryas Verlag* zu einer Ausstellung mit Krimis aus Großbritannien in den Krimisalon der **Bruno-Lösche-Bibliothek** ein.

Krimis zur Teatime, Verbrechen aus der Zeit von Jack the Ripper, paranormale Bösewichte und Romane mit Suchtpotential oder Bücher, die sich Sherlock Holmes in sein Bücherregal gestellt hätte fallen in die

Rubrik *viktorianische Krimis*: Die Welt viktorianischer Detektive und Verbrecher erwartet ihre Krimifans unter dem Motto „Baker Street“; Hier kann er Inspector Swanson bei seiner Jagd nach Jack the Ripper folgen oder Lady Gloria auf ihren abenteuerlichen und gefährlichen Reisen begleiten, das Rätsel des Engels der Themse lösen.

Keep calm, drink tea and read a book – Krimis aus England, Schottland, Irland und der Normandie: Britische Krimis im Stil der Queen of Crime, Agatha Christie beinhaltet der Programmbereich „Crimetime“. Rebecca Michéle hält knifflige Fälle für die Ermittlerinnen Sandra Flemming und Mabel Clarence in Corn-

wall bereit, die Protagonisten von Katharina M. Mylius ermitteln in Oxford, und mit Gitta Edelmann lernt man Ella Martin kennen,

eine Schriftstellerin, die im malerischen Canterbury über mehr Morde stolpert, als ihr lieb ist. Fans klassischer Detektivromane im Stil der 1930er Jahre werden von Rob Reefs Ermittler Stableford begeistert sein. All denjenigen, die es nach Schottland zieht, seien die Whisky-Krimis von Mara Laue empfohlen. Auch in Irland geht es mit einem Toten im Whiskey-Fass oder einer mörderischen Teatime von Ivy A. Paul kriminell zur Sache.

Und wen es auf die andere Seite des Ärmelkanals in die Normandie zieht, der sollte sich vorher „Tod in Deauville“ von James Holin zu Gemüte führen.

Fantastische Krimis mit paranormalen Bösewichten und Ermittlern und Romane mit Suchtpotential: Bei den „Fantasy Krimis“ erwarten den Leser paranormale Fälle. Wie zum Beispiel der mysteriöse Mord, den die paranormale Spezialeinheit der Shifter Cops in „Die Hexe von Maine“ aufklären muss. In „Echo 8“ taucht man in Parallelwelten ein oder entdeckt den Fluch, der Rose und Alan in „Die Tränen der Rose“ trennt.



©DRYAS

Build it. Code it. Fly it.
Drohnen-Workshop im Makerspace der Schiller-Bibliothek

Ab 13. März 2018 findet immer dienstags von 16.00-19.00 Uhr der 4. Workshop im Rahmen des EFRE geförderten Projektes statt. Die Teilnehmer*innen lernen in diesem Workshop selbständig Drohnen zusammenzubauen und sie mithilfe einer App zu steuern. Die Flugkünste können dann in einem selbst entworfenen „luftigen“ Parcours im großen Veranstaltungsraum der Bibliothek erprobt werden, in dem die Drohnen durch Reifen und Tore gesteuert werden müssen. Die Drohnen bestehen aus mit Styropor ummantelten Elementen, die bei möglichen Kollisionen auseinanderfallen, somit keine Schäden verursachen und für den nächsten Testflug einfach wieder zusammengebaut werden können.

Mit diesem Workshop wird der erfolgreiche Makerspace in der Schiller-Bibliothek um ein weiteres, innovatives Angebot für Maker weitergeführt.



©Makerspace



Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung - EFRE /
Förderperiode 2014-2020 / EFRE-Aktion „Bibliotheken im Stadtteil - BiST-IT“ /
Projekt Nr.: 0301 - 0-004

Sprachenvielfalt leichter finden

In den Berliner Öffentlichen Bibliotheken Medien in anderen Sprachen zu finden, ist ab sofort einfacher geworden. Auf der Startseite des VÖBB gibt es jetzt unter „Informationen“ den neuen Button „Übersicht Sprachen“.

[Hier](#) finden Sie Hinweise und eine tabellarische Übersicht darüber, in welchem Ausmaß Sie bestimmte Sprachen in den verschiedenen Bibliotheken und Bezirken finden. Die Übersicht gibt Orientierung darüber, wo nennenswerte Bestände für bestimmte Sprachen zu finden sind und sich vielleicht auch ein weiterer Weg lohnt. Dabei werden drei Größenordnungen unterschieden:

mittel > über 50 Exemplare

groß > über 500 Exemplare

sehr groß > über 2.000 Exemplare

Die Tabelle ist barrierefrei gestaltet und wurde von der VÖBB-Fachgruppe **Inklusive Angebote** in Zusammenarbeit mit dem Verbundservicezentrum (VSZ) erstellt. Sie wird alle zwei Jahre aktualisiert. Die jetzt verfügbare Version hat den Stand Dezember 2017.

Am 16.05.2018 bleiben alle Häuser der Stadtbibliothek Berlin-Mitte wegen einer außerordentlichen Beschäftigtenversammlung geschlossen.



Gäste mit Kommunikations- bzw. Assistenzhilfebedarf melden diesen bitte unter der Telefonnummer (030) 9018-24412 oder per E-Mail an oeffentlichkeitsarbeit@stb-mitte.de an.

IMPRESSUM

Amt für Weiterbildung und Kultur
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin

Redaktion: Katrin Rosemann
Tel.: 9018 24412
Katrin.Rosemann@ba-mitte.berlin.de
Ditmar Sorrer
Tel.: 9018 24416
Ditmar.Sorrer@ba-mitte.berlin.de

Newsletter bestellen/abbestellen unter:
<http://www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte/aktuelles/newsletter/>